

Interne Evaluation März 15: Auswertung Elternfragebogen 1. - 6. Klasse HR und KW

(Rücklauf 121 von 140 Bögen, 86.5 %)

Qualitätsansprüche		Qualität des Merkmals						Ø	
		sehr schlecht	schlecht	ungenügend	genügend	gut	sehr gut		ausgezeichnet
Einschätzung der Qualität des entsprechenden Merkmals: sehr schlecht (1), schlecht (2), ungenügend (3), genügend (4), gut (5), sehr gut (6), ausgezeichnet (7).									
Beurteilung der Lernenden (Umfrage bei den Eltern)								5.3	
1	Die Lehrpersonen informieren uns regelmässig und in geeigneter Form (z. B. Elterngespräch, Kontaktheft, Einsicht in Lernkontrollen, Telefongespräch, ...) über den Leistungsstand unseres Kindes.	0	1	3	9	38	49	6	5.4
2	Die Lehrpersonen informieren uns regelmässig und in geeigneter Form (z. B. Elterngespräch, Kontaktheft, Verhaltenspass, Verhaltensübereinkunft, Telefongespräch, ...) über das Verhalten unseres Kindes.	0	0	4	13	32	48	8	5.4
3	An den Elterngesprächen tauschen die Lehrpersonen sich mit uns und unserem Kind ausführlich über den Leistungsstand und das Verhalten unseres Kindes aus.	0	0	2	8	23	56	15	5.7
4	Bei Bedarf (z.B. ungenügende Leistungen, fehlerhaftes Verhalten, ...) vereinbaren die Lehrpersonen mit uns und/oder unserem Kind individuelle Lernziele.	0	2	3	6	30	42	8	5.4
5	Die Lehrpersonen trennen die Beurteilung der fachlichen Leistungen von der Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenz.	1	1	0	7	34	50	10	5.5
6	Vor Lernkontrollen sind unserem Kind die Lerninhalte und Lernziele, die überprüft werden, bekannt.	0	0	6	12	47	25	2	5.1
7	Unser Kind weiss, wie die Lehrpersonen beurteilen und benoten.	0	1	4	15	38	33	7	5.2
8	Die Lehrpersonen ermöglichen unserem Kind seine Lernerfahrungen auf verschiedene Arten zu reflektieren und zu dokumentieren (z. B. in einem Lernheft, Lernbericht, Portfolio, Selbstbeurteilungsblatt, ...)	0	1	3	16	43	33	3	5.1
9	Die Beurteilungspraxis der Lehrpersonen ist uns bekannt (Beurteilungskriterien, Notenskala, Notendurchschnitt, ...).	0	4	10	15	41	24	1	4.8
10	Die Beurteilungspraxis der Lehrpersonen ist für uns nachvollziehbar.	1	1	1	17	45	29	2	5.1
11	Insgesamt sind wir mit der Beurteilungspraxis an unserer Schule wie folgt zufrieden:	1	0	5	12	42	37	2	5.2

Zusammenfassung

Die Beurteilungspraxis unserer Schule ist der Mehrheit der Eltern gut bekannt (4.8) und für sie gut nachvollziehbar (5.1). Mit der Art und Weise wie die Lehrpersonen prüfen und beurteilen sind die Eltern mehrheitlich gut zufrieden (5.2). Die Einschätzungen der Qualitätsansprüche gehen bei den Eltern weit auseinander.

Ergänzungen

Die Stärken unserer Schule aus Sicht der Eltern:

A Grösse der Schule: Die Schule Hohenrain/Kleinwangen ist klein, fein, familiär, persönlich, innovativ, überschaubar und ländlich, die Schüler/innen kennen sich, das einzelne Kind geht nicht unter*(60) / **B Lehrpersonen:** Engagierte, motivierte, kompetente, kooperative Lehrpersonen, guter Kontakt zu den Lehrpersonen, gute

Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen ist spürbar, Anliegen der Eltern werden ernst genommen, unkomplizierter Umgang bei schwierigen Situationen.*(28) / **C Aktivitäten/Anlässe:** Die gemeinsamen Projekte (Projektstage, Schulfasnacht, Sporttage, Herbstwanderung, praxisbezogene Mottos...) wirken sich sehr positiv auf das Schulklima aus.*(10) **D Schwimmen:** Der Schwimmunterricht wird geschätzt.*(9) *(Anzahl Nennungen)

Die Schwächen unserer Schule aus Sicht der Eltern:

A Männliche Lehrpersonen: Im Schulhaus Kleinwangen vermisst man männliche Lehrpersonen.*(6) / **B Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen:** Das Betreuungsangebot ausserhalb der Schule ist dürftig. In Kleinwangen und Hohenrain wäre der Mittagstisch erwünscht.*(5) / **C Räumlichkeiten:** Knapper, nicht optimaler Schulraum, die Zimmereinrichtungen sind zum Teil sehr alt, veraltet.*(4) / **D Schulgottesdienste:** Ökumenischer Gottesdienst zum Schulstart und -schluss*(3) / **E Schulbus:** Aufsicht bei Bushaltestellen*(3) *(Anzahl Nennungen)

April 2015 / Beat Felder, Schulleiter